



Ausgezeichnete Jubiläums-Kunst

Kunstkreis ehrt die Künstler, die mit insgesamt 151 Exponaten den ganzen Ort zur Galerie machten

VON BERTHOLD NEFF

Gräfelting – Es ist die wohl größte Ausstellung, die je in der Gemeinde zu sehen war. 85 Künstler aus Gräfelting oder mit einem starken Bezug zum Ort machten zur 1250-Jahr-Feier das gesamte Gemeindegebiet sechs Wochen lang zur Kunstzone mit Werken, die eine große Bandbreite abdeckten. Deshalb war es für die Jury des 3. Gräfeltinger Kunstpreises alles andere als einfach, die Preisträger (vier Haupt- und 5 Ankerkennungspreise) zu küren. Deutlich mehr Künstler hätten, wie es die Kunst-

kreis-Vorsitzende Bettina Kurler bei der Preisverleihung am Mittwochabend im Bürgerhaus formulierte, „eine Anerkennung verdient für ihre engagierte Teilnahme, ihre tolle Idee, ihr überraschendes Konzept, ihre Sachkenntnis und Recherche zu Gräfelting“. Geeinigt haben sich die Juroren darauf, den mit 3000 Euro dotierten ersten Preis Kathinka Willinek zuzusprechen für ihre Installation „Portrait der Klara Böhmer“, der ersten Frau, die in Bayern (und zwar in Gräfelting) in den Gemeinderat gewählt wurde. Drei Künstler erhielten zweite Preise (je 1500 Euro), nämlich Ha-



Preisgekrönt: Kathinka Willinek komponierte ihr Porträt aus Bind- und Nylonfäden, Hama Lohrmann geht mit seiner Kunst in die Natur.

FOTO: KUNSTKREIS GRÄFELTING/OH

ma Lohrmann für seine Landart „Sand-Steine-Rasen-Äste“ an der Tiefgarage des Bürgerhauses, Rose Stach für ihre Fotografien „Ghosthouse“ und „Shadows“ sowie Gunter Wolff für seine Acryl-Gemälde „Villa“ und „Am Anger“. Außerdem wurden noch fünf Ankerkennungspreise (dotiert mit jeweils 500 Euro) vergeben.

In der Kategorie jugendliche Einzelkünstler setzten sich Laura Stach mit „Skizzen einer Reise“ (Zeichnungen, Zeichentrickfilm) sowie Laura Giaouque mit digitalen Farbfotografien („Loch Hammer“, „Filmeck Gräfelting – hier isst das Auge“

durch, bei den jugendlichen Gruppenkünstlern gewann Gruppe Scharnitzerstraße (Robin Doerfler, Yannik Drechsler und Michael Trammer), die – betreut vom Graffiti-Künstler Loomit – das Werk „o. T.“ auf einer Hauswand schuf. Der zweite Preis ging an die 4. Klassen der Grundschule mit ihrem Installationsobjekt mit dem Titel „Würmsteine“.

Bis heute hat die große Werkschau mit insgesamt 151 Exponaten aller Kunstgattungen etwa 3000 Besucher aus dem Würmtal, aus München und dem weiteren Umland angelockt. Und der Zustrom an In-

teressenten reißt nicht ab. Neben den kunsthistorisch geführten Spaziergängen entlang der Exponate im Außenbereich und durch die Rathäuser nutzen viele auch die geführten Radltouren und Spaziergänge zu den einzelnen Werken, die noch bis einschließlich 31. Juli angeboten werden. Radltouren (Beitrag fünf Euro) gibt es an diesem und am nächsten Sonntag, Start 10.30 Uhr, Treffpunkt am Kurt-Huber-Gymnasium (Adalbert-Stifter-Platz 2). Sonntags gibt es auch die geführten Spaziergänge. Tour 1 startet um 14.30 Uhr am Neuen Rathaus, Tour 2 beginnt um 16 Uhr

am Alten Rathaus und für Tour 3 geht's um 18 Uhr am Kurt-Huber-Gymnasium los. Die Führungen dauern etwa anderthalb Stunden (Teilnahmebeitrag 2,50 Euro).

Eine Entscheidung steht im Übrigen noch aus. Es gilt, den Publikumspreis (1000 Euro) zu vergeben. Bisher haben etwa tausend Bürger ihr Votum online oder per Stimmzettel abgegeben. Die Abstimmung läuft noch bis zum 31. Juli.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.kunstzone-graefelting.de